

OpRisk SPEZIAL: IKT-Risiken

Identifizierung, Bewertung, Steuerung & Überwachung von IKT-Risiken



Banken-Praxis-Seminar (6 CPE-Punkte)

- Eckpunkte der MaRisk und DORA zu IKT-Risiken im OpRisk
- Ermittlung, Quantifizierung und Beurteilung der IKT-Risiken
- Überleitung von IKT-Risiken in die OpRisk-Steuerung
- Anforderungen aus dem neuen OpRisk-Standardansatz
- Überwachung von IKT-Risiken im OpRisk-Controlling
- Integration der IKT-Risiken in das Non-Financial-Risk-Management (NFRM) und Verzahnung von NFRM und IKS

Referierende



Daniel Schmidt
Prüfungsleiter
Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank, Hannover



Tatjana Jäger
Head of NFR, Risk Reporting & Validation
KfW IPEX-Bank
Frankfurt/Main

Programm

Daniel Schmidt, Bundesbank · 9:00–12:00 Uhr – inkl. 15 Min. Pause

Ermittlung und Beurteilung der IKT-Risiken nach MaRisk, EBA-ICT-Leitlinie und DORA-Vorgaben und Überleitung in die Risikosteuerung (OpRisk)

- Präzisierung der Anforderungen an den Umgang mit IKT-Risiken im OpRisk u. a. durch neue MaRisk, DORA, EBA-Leitlinien und neuen OpRisk-Standardansatz
- Unmittelbare Auswirkungen auf das (IKT-)Risikomanagement – Ableitung von Schutzzielen, Identifikation betroffener Anwendungen/Prozesse, Definition von Sicherheitskonzepten und regelmäßige Risikoüberwachung
- Besondere Herausforderungen bei der (IKT-)Risikoinventur hinsichtlich der Identifizierung und Bewertung der Informations- und IKT-Risiken
- Prüfung der Angemessenheit der Daten und Prozesse zur Steuerung und Überwachung von Informations- und IKT-Risiken (insb. aus Auslagerungen/Cloud-Diensten)
- Häufige Schwachstellen in der Praxis – nicht bzw. falsch identifizierte oder unzureichend bewertete operationelle Risiken – mangelndes prozessuales OpRisk-Management von IKT-Risiken im Risikocontrolling
- Kriterien zur Auswahl institutsspezifischer quantitativer und qualitativer OpRisk-Instrumente/-Methoden und Berücksichtigung in den Risikosteuerungsprozessen
- Vorgaben für die OpRisk-Dokumentationen im Risikomanagement
- Auswirkungen des neuen OpRisk-SA

Umgang mit IKT-Risiken im OpRisk – DORA-Auswirkungen sowie Quantifizierung und Überwachung im Risikocontrolling

- Auswirkungen von DORA auf das IKT-Risikomanagement
- IKT-Risiken im Kontext des NFR-Managements an der Schnittstelle Auslagerungsmanagement/Third Party Risk Management und OpRisk
- Generelle Überleitung von IKT-Risiken in das OpRisk-Controlling

- Frühwarnindikatoren im operationellen Risikomanagement zur Überwachung und Steuerung der IKT-Risiken
- Quantifizierung, Messung und Steuerung von offenen/akzeptierten (IKT-Rest-)Risiken als Vorbereitung zur Überleitung in das OpRisk-Controlling
- Beurteilung von OpRisk-Szenarien mit IKT-Bezug

Tatjana Jäger, KfW IPEX-Bank · 13:00–15:00 Uhr

Integration der IKT-Risiken in das Non-Financial-Risk-Management und Verzahnung von NFR und IKS

- Operationalisierung des NFRM im 3-Linien-Modell beim Umgang mit IKT-Risiken
- Verzahnung von NFR (Risiko-Sicht) und IKS (Kontroll-Sicht) über einen gemeinsamen Kontrollrahmen mit klaren Verantwortlichkeiten
- Verankerung von IKT-Risiken im NFRM – IKT-Risiken als wesentlicher Bestandteil prozessinhärenter Risiken
- Besondere Ausrichtung der IKT-Risikobewertung auf »kritische und wichtige Funktionen«
- Mapping des bestehenden IKS-Kontrollinventars mit neuen DORA-Kontroll-Anforderungen – Erweiterung bestehender bzw. Implementierung neuer IKT-Kontrollen
- IKT-Incident-Management als Bestandteil der NFR-Steuerungsprozesse – DORA-Anforderungen an die Klassifikation, die Schwellensetzung und das Reporting von IKT-Vorfällen
- IKT-Resilienztestings als Wirksamkeitsnachweis des IKS und Abgleich der Ergebnisse mit der NFR-Risikobewertung (Risk Re-Assessment)
- Sinnvolle Kennzahlen (KRIs/KPIs) im Zusammenhang mit IKT-Risiken und Überführung der IKT-Risikobewertung in ein aussagekräftiges NFR-Reporting
- Dokumentation, Review-Zyklen und Continuous Improvement in Bezug auf IKT-Risiken
- Häufig identifizierte Schwachstellen in der Praxis

Seminarziel

Im Seminar erfahren Sie praxisnah und kompakt, wie Sie den aktuellen und künftigen Anforderungen an das OpRisk-Management von IKT-Risiken gerecht werden.

Angesichts verschärfter OpRisk-Vorgaben durch MaRisk, EBA-ICT-Leitlinien und insbesondere DORA wird die präzise Identifikation, Bewertung und Steuerung von IKT-Risiken immer wichtiger. Häufig zeigen sich in der Praxis erhebliche Schwachstellen bei der IKT-Risikoinventur, unzureichende Sicherheitskonzepte oder mangelnde Integration in das OpRisk-Management und NFR-Risikomanagement.

Das Seminar bietet konkrete Hilfestellungen zur Ableitung von Schutzziele, Definition von Frühwarnindikatoren und der Quantifizierung dieser operationellen Risiken, auch im Kontext von Auslagerungen und Cloud-Nutzung.

Sie erhalten fundierte Praxishinweise, wie Sie bestehende OpRisk-Prozesse und Dokumentationen an die neuen regulatorischen Anforderungen anpassen und Ihre IKT-Risikosteuerung zukunftssicher gestalten.

Profitieren Sie von wertvollen Einblicken in Best Practices und diskutieren Sie konkrete Lösungsansätze mit erfahrenen Praktiker*innen sowie anderen Expertinnen und Experten aus dem Kreis der Teilnehmenden.

Zielgruppe

Aus der Praxis für die Praxis!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden der Bereiche

- OpRisk-Steuerung, IKT-Risikomanagement und NFR-Risikomanagement
- IT und Organisation
- Interne Revision und IT-Revision
- Informationssicherheit, ISB, CISO und IKT-Risikokontrollfunktion
- (Zentrales) Auslagerungsmanagement und IKT-Dienstleistersteuerung
- IT-Notfallmanagement (BCM) und ITSCM bzw. IKT-Geschäftsfortführung
- IT-Compliance, IT-Governance und Datenschutz (DSB)

Sowie andere interessierte Fach- bzw. Grundsatzbereiche, externe Prüferinnen und Prüfer sowie IKT-Dienstleister.

Unsere Referierenden



Daniel Schmidt

Prüfungsleiter Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank*, Hannover

Daniel Schmidt besitzt langjährige Prüfungserfahrung im Rahmen von Bundesbank- und EZB-Prüfungen u. a. bzgl. der Prüfung von (IT-)Auslagerungen bei Banken und (IKT-)Dienstleistern unterschiedlicher Größe. Der Referent vertritt seine persönliche Auffassung und nicht diejenige der Deutschen Bundesbank bzw. der Aufsicht und nimmt keine offiziellen Auslegungen zu regulatorischen Sachverhalten vor.



Tatjana Jäger

Head of NFR, Risk Reporting & Validation
KfW IPEX-Bank*, Frankfurt/Main

Tatjana Jäger leitet die Abteilung Non-Financial-Risk Management, Risiko-Reporting und Validierung bei der KfW IPEX-Bank. Davor war sie mehrere Jahre als Leiterin des OpRisk-Managements bei einer großen Direktbank tätig.

* Die Referierenden geben ausschließlich ihre persönliche Auffassung und nicht die eines bestimmten Instituts, der Bundesbank, der BaFin oder einer anderen Aufsichtsbehörde wieder. Die Referierenden nehmen auch keine offizielle aufsichtliche Auslegung regulatorischer Sachverhalte vor.

DORA-konforme Notfall-Konzepte und BCM-Prozesse unter Einbindung der IKT-DL
16. September 2026, Online-Veranstaltung

Basis-Seminar Business Continuity Management (BCM)
22. September 2026, Online-Veranstaltung

Risikomanagement im Fokus der Aufsicht
23. September 2026, Online-Veranstaltung

Anforderungen an das DQM & Data-Governance
5. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Risikoinventur im Fokus
14. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

DORA-konformes IKT-Risikomanagement
14./15. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Modell-Risikomanagement nach MaRisk
15. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Neue DORA- und Aufsichts-Anforderungen an (IKT-)Notfallmanagement & BCM
21. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling
Telefon 06221/65033-44
b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

OpRisk SPEZIAL:
IKT-Risiken

Name
Vorname
Position
Firma
Straße /Nr.
PLZ / Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Montag, 2. November 2026
9:00–15:00 Uhr
Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 26 11 BA016 W

Teilnahmegebühr

€ 620,— (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de